

Evangelisch im Köllertal

Gemeindebrief der Kirchengemeinden

Güchenbach, Heusweiler, Kölln, Wahlschied-Holz

Dorle Frank, Reformation

120 x 140 cm, Acryl

Foto: Werner Johann

2. Jahrgang Nr. 3/2016

„Meine Stärke und mein Lied ist der Herr,
er ist für mich zum Retter geworden.“

(Exodus 15, 2)

Liebe Brüder und Schwestern,

wer hat nicht schon einmal den Satz gesagt: „Das Wasser steht mir bis zum Hals!“? Dieser Ausspruch ist nur allzu bekannt. Wer diesen Satz sagt, ist einer, der am Ende ist mit seinen Kräften. Sein *Elend* scheint grenzenlos zu sein. Die *Überforderung* ist ihm anzumerken. Seine Lage ist ausweglos und bodenlos. Er hat das Gefühl im *Meer der Sorgen* förmlich zu ertrinken. Kein fester Boden unter den Füßen, kein sicheres Land in Sicht. Er fühlt sich in die *Enge* getrieben, *gottverlassen* und einsam. Das Bild ist eindrücklich. Wem das Wasser bis zum Hals steht, der darf den Kopf nicht hängen lassen. Er

.....

IMPRESSUM

Der Gemeindebrief „*Evangelisch im Köllertal*“ der evangelischen Kirchengemeinden Güchenbach, Heusweiler, Kölln und Wahlschied-Holz wird herausgegeben im Auftrag der Presbyterien. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktion (V.i.S.d.P.): Joachim Conrad, Tobias Kaspari, Kerstin Marx

Auflage: Güchenbach: 2.000; Heusweiler: 1.700; Kölln: 400; Wahlschied-Holz: 400

Satz: Thomas Pelletier, www.ohne-grenzen.net

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 14.10.2016

noch zu hoffen, dass es einen Grund geben wird für ein neues Loblied.

Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden. Das gilt auch uns in schweren Zeiten, wenn uns so gar nicht zum Singen zumute ist, wenn wir eher in die Klage der Israeliten in ihrer Not mit einstimmen wollen, wenn uns das Wasser bis zum Hals steht, wenn das rettende Ufer noch nicht in Sicht ist. Im Leid lasst uns Gott um seine Stärke anflehen. Lasst uns klagen! Aber lasst uns auch ein Lied aus Dankbarkeit anstimmen, denn wir sind gerettet! *Gott ist unsere Stärke und unser Lied, er ist unser Retter.* Amen.

Ihnen eine erholsame Sommerzeit.

Ihr Pfarrer Prof. Dr. Joachim Conrad
Ihre Pfarrerin Kerstin Marx
Ihre Pfarrerin Anja Culmann
Ihr Pfarrer Dr. Tobias Kaspari

Doch das Blatt wendet sich. *Gott greift ein!* Er stellt sich den Widersachern mit aller Stärke in den Weg. Gott *kämpft* und *streitet* für sein Volk. Die Wasserfluten lässt er vor den Israeliten teilen und sie können *trockenen Fußes* durch das Meer gehen. Als die Krieger des Pharaos hinterher jagen, kommt das Wasser zurück. Die Wellen schlagen über dem ägyptischen Heer zusammen. Ross und Reiter, wirft Gott ins Meer. Die Israeliten sind *gerettet!*

Von jetzt auf gleich hat sich *alles verändert*. Ein *Wunder!* Und auf tiefste Angst und Verzweiflung folgt ein lobendes Lied, aus der Tiefe der Gottverlassenheit folgt das Gotteslob: *Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden.* Dieses wunderbare Eingreifen Gottes muss gefeiert werden! Vor überströmender Freude und Dankbarkeit beginnen die Israeliten zu singen und tanzen. Mirjam, die Prophetin und Schwester von Mose und Aaron, greift zur Pauke. Alle Frauen folgen ihr und sie *trommeln* und *tanzen*. Sie *singen* ein *Loblied* voll *Triumph* und *Anbetung* Gottes.

Eine solche *Bewegung* von tiefster Verzweiflung zu überschwänglicher Fröhlichkeit wird nur in der Rückschau der Ereignisse sichtbar. In tiefster Not fällt es schwer auf ein Wunder zu hoffen. Genau darin liegt die Aufgabe, die der Glaube uns abverlangt: trotz allen Leides zu hoffen. Wenn uns das Wasser bis zum Hals steht den-

Am Samstag, den **23. Juli 2016**, findet um **18:00 Uhr** in **Holz** der **Abschlussgottesdienst der Ferienkirche** statt.

.....

Ev. Frauenhilfe Kreisverband Saar-West e. V.

Im Jahr 1899 wurde unter der Schirmherrschaft von Kaiserin Auguste Victoria, der Ehefrau Wilhelms II., die Evangelische „Frauenhilfe“ in Deutschland gegründet.

Die Frauenhilfe ist ein wichtiger Pfeiler in den evangelischen Kirchengemeinden. Sie bietet eine gute Möglichkeit, eigene Gaben und Fähigkeiten zu entdecken und Geborgenheit in der Gruppe zu erfahren, aber auch Gottes Wort zu hören, miteinander zu singen und zu beten.

Manches hat sich über die Jahre verändert, aber geblieben ist das Bewusstsein einer im Glauben miteinander verbundenen Gemeinschaft. Ein Verein, der über so lange Zeit besteht, hat viele Begegnungen und Veränderungen mitgemacht. Alte Traditionen pflegen und gleichzeitig offen sein für Neues. Aber immer geblieben ist die Tatsache, dass Frauen mit ihrem vielseitigen Engagement das Leben in der Gemeinde mitgestalten und damit dazu beitragen, dass sich die Menschen in der Kirche wohlfühlen.

Als Vorsitzende des Kreisverbandes Saar-West betreue ich zurzeit 31 Frauenhilfegruppen mit ca. 1.024 Mitgliedern. Zum Köllertal zählen sechs örtliche Frauenhilfe-Gruppen:

- **Frauenhilfe Heusweiler**
Vorsitzende Edith Bousonville
- **Frauenhilfe Holz**
Vorsitzende Inge Woop
- **Frauenhilfe Köllerbach**
Vorsitzende Ellen Huppert
- **Frauenhilfe Riegelsberg**
Vorsitzende Ellenruth Schäck
- **Frauenhilfe Wahlschied**
Team, Ansprechpartner Hannelore Maas
- **Frauenhilfe Walpershofen**
Vorsitzende Brunhilde Sander

Inge Woop
Vorsitzende Kreisverband Saar-West e. V.
Telefon: 0 68 06 / 88 86

Evangelische Frauenhilfe Heusweiler

Die Frauenhilfe Heusweiler ist schon über hundert Jahre ein fester Bestandteil unserer Kirchengemeinde. Zurzeit wird sie von Edith Bousonville und Edith Lang geleitet.



Die Frauen der Frauenhilfe treffen sich alle 14 Tage mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr im Gemeindezentrum „Haus der Begegnung“. Der Nachmittag beginnt mit einer

kleinen Andacht. Danach gibt's Kaffee und Kuchen. Auch bleibt Zeit für Gespräche untereinander. Jede Frauenhilfsstunde steht unter einem besonderen Thema: z. B. Biografien von kirchlichen und weltlichen Persönlichkeiten, Gymnastik und Gedächtnistraining sowie Musik und Rhythmus.

Besondere Höhepunkte sind:

- Ein Besuch der Käserei in Hirzweiler am 18. Mai 2016
- Das Grillfest am 29. Juni 2016, das wir auch in diesem Jahr auf dem Gnadenhof in Eiweiler feiern werden.

- Eine Ganztagesfahrt im September ist in Planung.
- Die feierliche Adventsfeier bildet den Abschluss im Dezember.

Weiterhin gestalten die Frauen der Frauenhilfe am 1. Advent den Gottesdienst. Ebenso wird mit den Frauen der katholischen Frauengemeinschaft der Weltgebetstagsgottesdienst vorbereitet und abwechselnd in der katholischen und evangelischen Kirche gefeiert.

Zurzeit haben wir 50 Mitglieder, und es wäre schön, wenn sich unser Kreis vergrößern würde. Kommen Sie doch einfach vorbei und schnuppern Sie rein. Wir freuen uns.



Evangelische Frauenhilfe Holz

Die ersten Zusammenkünfte der Holzer „Frauenhilfe“ erfolgten 1906 unter dem damaligen Pfarrer Friedrich Wilhelm Feskorn (amt. 1904-1907). Die von der Kaiserin Auguste Victoria unterzeichnete Anerkennungsurkunde des Frauenhilfsvereins Holz ist ein Beleg aus dieser Zeit.

Die ersten Treffen fanden 1906 unter der Leitung von Sophie Margardt in dem sogenannten Kinderheim „Am Hof“ statt, denn damals gab es noch kein Martin-Luther-Haus in Holz. In der Amtszeit von Pfarrer Friedrich Gustav Aschoff (amt. 1907-1911) trafen sich damals schon regelmäßig 10 bis 15 Frauen aus Holz.



Bisher gab es 6 Vorsitzende in der Ev. Frauenhilfe Holz:

1906-1947 – Sophie Margardt geb. Gerstner
1947-1948 – Luise Rein geb. Jagdmann
1948-1966 – Luise Margardt geb. Wonn
1966-1975 – Emilie Theis geb. Margardt
1975-2004 – Martel Rieger geb. Palenga
Seit 2004 – Ingeborg Woop geb. Krieger

Die Evangelische Frauenhilfe Holz leistet eigenverantwortlich und in Zusammenarbeit mit anderen kirchlichen Gremien konstruktive Gemeindearbeit. Wir engagieren uns in der Ökumene

z. B. in der Weltgebetstagsarbeit. Wir machen Krankenbesuche und Besuche in den Altenheimen. Es finden Themen- und Gesprächsnachmittage statt. Das Angebot geht über Gedächtnistraining bis hin zu gymnastischen Dehn- und Bewegungsübungen mit unserer Trainerin Ulla Weber. Halbtagesausflüge und Spielenachmittage stehen auf dem Programm. Wir singen und beten gemeinsam und verbringen viele fröhliche und besinnliche Stunden miteinander. Gäste sind jederzeit willkommen.

Der Tanzkreis der Evangelischen Frauenhilfe trifft sich jeden Donnerstag um 15:00 – 16:30 Uhr unter der Leitung von Rosi Reis. Tanzleitung Dorothee Scherer.



Die Frauenhilfe trifft sich alle vierzehn Tage mittwochs, 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Martin-Luther-Haus in Holz.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben. Sie sind herzlich eingeladen.

Inge Woop
Vorsitzende der Ev. Frauenhilfe Holz
Telefon: 0 68 06 / 88 86

Frauenhilfe Köllerbach – was ist das eigentlich?

Sicher denken manche bei dem Wort „Frauenhilfe“ – das ist doch nur Kaffeeklatsch. Natürlich, wer trinkt nicht gerne gemeinsam Kaffee und tauscht sich dabei mit anderen Frauen aus. Wieder andere denken: Frauenhilfe – wie das schon klingt! Wird da Frauen geholfen? Natürlich, wir kennen uns inzwischen lange und helfen einander, wenn Not an der Frau ist! Und immer wieder stellen wir fest, dass viele sich unter „Frauenhilfe“ gar nichts vorstellen können oder nur ein einseitiges Bild im Kopf haben.

Ihrem Ursprung nach ist die Frauenhilfe eine „kaiserliche Idee“, denn es war Kaiserin Auguste Victoria, die 1897 den Anstoß zur Gründung des evangelisch-kirchlichen Hilfsvereins und der „Frauenhilfe“ gegeben hatte. Weil die Kräfte der verfassten Kirche nicht reichten, um die allgegenwärtigen sozialen Missstände auszugleichen, wurde vor Ort in den Kirchengemeinden Frauengruppen gegründet, die sich – vom Geist christlicher Barmherzigkeit und Nächstenliebe beseelt – diakonisch engagierten. Bereits zwei Jahre später breiteten sich die Frauengruppen als großes Netzwerk von Frauen für Frauen im ganzen Land aus. So hat im Jahr 1912 Anna Amalie Michel die Ehefrau des damaligen Köllner Pfarrers die Initiative ergriffen und aus einem Nähkreis heraus die Frauenhilfe in Köllerbach gegründet. In den Gründerjahren der

Frauenhilfe ging es vor allem um soziale Hilfe in Suppenküchen und bei der Krankenpflege.

Auch heute noch, über einhundert Jahre später, unterstützen Frauen andere mit den Mitteln, die jede zur Verfügung hat: So ist Frauenhilfe Arbeit von Frauen für Frauen im Namen Gottes. Die Frauenhilfe übernimmt in der Gemeinde ehrenamtlich die Aufgabe, Alleingelassene in unsere Mitte zu nehmen und Frauen Geborgenheit im Rahmen unserer gemeinsamen Stunden, beim Singen oder bei Bibelarbeiten zu geben. Außerdem unterstützen wir durch unsere ehrenamtliche Tätigkeit die evangelische Kirchengemeinde.

Damals wie heute war die Losung der Frauenhilfe: Füreinander da sein, durch Einstehen für den Glauben mit Leben, Wort und Tat. Wir Frauen wollen – sprichwörtlich gesehen – Öl in das Getriebe unserer Gemeinde geben, das Öl der Liebe und Zuwendung, das Öl der Hilfe und Nachsicht, das Öl der Menschlichkeit. Heute gehören zum Kreis der „Frauenhilfe“ sowohl Frauen, deren Lebensumstände es erlauben, sich ehrenamtlich zu engagieren, als auch ältere Seniorinnen, die sich der Frauenhilfe verbunden fühlen und sich freuen über eine gesellige Runde, die sich nicht darauf beschränkt, gemeinsam Kaffee und Kuchen zu genießen, sondern sich aufgeschlossen zeigt für eine Vielfalt von Angeboten. Jedes Treffen steht unter einem besonderen The-



ma, das die Stationen des Kirchenjahres oder der Jahreszeiten mit einbezieht. Gemeinsames Singen, Gedichte, besinnliche oder lustige Texte gehören zu jedem Nachmittag dazu, der immer mit einer Andacht beginnt. Ebenso gibt es Vorträge von Referenten zu medizinischen, geschichtlichen oder religiösen Themen oder wir tauschen uns aus, über gesellschaftlich aktuelle Themen.

Traditionell gestaltet die Frauenhilfe Köllerbach jedes Jahr den Gottesdienst zum 1. Advent in der Martinskirche und zusammen mit Frauen aus anderen Religionsgemeinschaften feiern wir den ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst, den ein landestypisches Essen abschließt. Wir

treffen uns in der Regel jeden 1. Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 im evangelischen Gemeindehaus Köllerbach. Jeden 2. und 4. Donnerstag trifft sich die Gruppe „Bewegung im Alter“, die auch zur Frauenhilfe gehört.

Sind Sie ein wenig neugierig geworden? Wer Interesse hat, sich dazuzugesellen, oder auch nur mal „schnuppern“ möchte, ist herzlich willkommen. Der Frauenhilfekreis freut sich über jede neue Frau, egal welchen Alters! Wenn Sie Fragen haben, kommen sie einfach vorbei oder informieren sich bei:

Ellen Huppert
Telefon: 0 68 06 / 30 70 33

Evangelische Frauenhilfe Riegelsberg – ehrenamtliche Arbeit von Frauen mit Engagement und Herz

Liebe Leserin und lieber Leser,

zur Geschichte der Ev. Frauenhilfe Riegelsberg sind belegt zum Jahr 1881 ein Ev. Frauenverein und 1892 ein Ev. Frauenverein für Mission mit 22 Mitgliedern. 1925 wird die Frauenhilfe neues Mitglied im Saarverband. Die Frauenhilfegruppe erscheint 1931 unter der Bezeichnung Riegelsberg, obwohl die Kirchengemeinde „Güchenbach“ hieß. Im Laufe des Jahres 1926 entstand ein Frauenchor.

Zu den bisherigen Vorsitzenden der Frauenhilfe gehörten:

- 1892 – Elisabeth Abegg geb. Krull, Gattin von Pfr. Adolf Abegg
- 1925 – Schwester Dilk
- 1926-1953 – Mathilde Braun geb. Warth, Gattin von Pfr. Richard Braun
- 1957 – Katharina Krauß
- 1958-1975 – Waltraud Scherschel
- 1976-1979 – Ruth Langguth
- 1979-2008 – Christa Herrmann
- 2008-2009 – Monika Dreßler
- seit 2009 – Ellenruth Schäck

(entnommen aus: Hans-Walter Herrmann/Susanne Nimmesgern, Evangelische Frauenhilfe im Saarland – mehr als hundert Jahre (= SVRKG 180), Bonn 2011.)

Für unsere heutige Arbeit ist grundlegend das Jahr 1925, und so konnten wir im vergangenen Jahr, am 13. September 2015, 90 Jahre Ev. Frauenhilfe Riegelsberg feiern. Eine große Herzenssache der Frauenhilfe ist die Zusammenarbeit mit dem Pfarrer und der Kirchengemeinde. Es ist uns ein Anliegen, regelmäßige lebendige Begegnungen, sei es in der Kirche oder im Gemeindehaus, zu pflegen, um miteinander zu feiern, sich kennen zu lernen und Gemeinschaft zu leben. Aber wir orientieren uns auch am christlichen Menschenbild. Jesus sagt: „Alles, was ihr für eines dieser meiner Geschwister getan habt, habt ihr für mich getan“. Wir wollen Wege eines guten Miteinanders gehen, aber dieser Weg kann auch steinig sein, und wir wissen nicht, was uns erwartet. Wir haben Sorgen, Ängste und Befürchtungen. Dann können wir uns auf Gott verlassen, dass er uns die Kraft gibt, uns in schwierigen Situationen beisteht und uns begleitet. Die Frauenhilfe Riegelsberg steht auch vor Herausforderungen. Viele Mitglieder sind alt geworden, vielleicht krank und können nicht mehr kommen. Da gibt es schon die Frage: schaffen wir das alles noch? „Ja“ kann nur die Antwort sein. Noch steht die Frauenhilfe auf stabilen, tragenden Mauern, denn unsere Arbeit

basiert auf Güte und Hilfsbereitschaft, auf Hoffnung und Liebe. Wir versuchen, die Bedürfnisse der Einzelnen zu sehen und ihnen Nähe und Herzlichkeit entgegen zu bringen.

Wenn Sie uns näher kennen lernen möchten, laden wir Sie herzlich ein. Wir treffen uns regelmäßig jeden Monat am ersten Mittwoch um

15:00 Uhr im Gemeindehaus, Buchschacher Straße. Oder Sie kommen zu einer unserer Veranstaltungen; die Termine entnehmen Sie bitte der Presse.

Bleiben Sie behütet
Ihre Ellenruth Schäck,
Leiterin der Frauenhilfe Riegelsberg

Aus der Wahlschieder Frauenhilfe

Wenn ich mittwochs zur Frauenhilfe gehe, ...

erwartet mich eine der „besinnlichen Stunden – erfreuliche Stunden“
freue ich mich aufs Singen
freuen wir uns aufs Miteinander, die Andacht und auf den regen Austausch
sehe ich viele vertraute Gesichter und andere, die ich nicht so oft im Dorf sehe
hoffe ich, wieder viel zu lachen zu bekommen
schalt ich ab
bin ich gespannt auf den leckeren Kuchen (& Rezeptaustausch)

2007 konnten wir unser großes Jubiläum (100 Jahre!) feiern mit einem Fest in und um die Kirche.

Frauenhilfe ist aber auch:
gemeinsames Gebet und Vater unser zum Abschluss,
gemeinsames Kaffeetrinken, Abendmahlsfeier,
Ausflug, Adventsfeier und Faschingstrubel, Händepeeling,
Hilfe bei Gemeindefesten,
Vorbereitung von Gottesdiensten zum Weltgebetstag und zum 1. Advent ...
und, und, und. ...



Am besten kommen Sie bei uns vorbei und schauen sich alles selber an; herzlich willkommen!

Denn so heißt es ja in einem *Lied*:

Gut, dass wir einander haben,
gut, dass wir einander sehen;
gut, dass dieser Kreis sich niemals schließt ...

Gut, dass wir nicht uns nur haben und dass Gott, von dem wir reden, stets in unserer Mitte ist ...

Vierzehntägig treffen wir uns mittwochs 15:30 – 16:30 Uhr in der Wahlschieder Kindertagesstätte (die auch gerade von Frauenhilfe-Frauen und ihren Familien seit langem unterstützt worden ist). Im Mai sind die Termine am 4. und am 18.; am 1.6. ist die Frauenhilfe unterwegs nach Riegelsberg.

Unser Team (Hannelore Maas, Karin Kurz, Anja Wirtz, Ulrike Wilke) bekommt viel Unterstützung von den übrigen Frauen mit all ihren Ideen und Fähigkeiten. Danke an alle!

Ulrike Wilke

Evangelische Frauenhilfe e. V. Walpershofen

Die Geburtsstunde der evangelischen Frauenhilfe Walpershofen liegt in den 1920er Jahren. Anlass des Zusammenschlusses evangelischer Frauen war damals der Wunsch, in Walpershofen eine eigene Kapelle zu bauen. Es war die erste Bewährungsprobe der Frauenhilfe, für dieses Ziel der Kirchengemeinde in vielfältiger Weise zu helfen. Und diese unterstützende Hilfe zieht sich wie ein roter Faden durch die Geschichte der Frauenhilfe. Da stand am Anfang wie erwähnt die Aufgabe, Geld für den Kirchenneubau im Jahre 1929 zu beschaffen. Kirchenbasare und Spendensammlungen bis über die Grenzen des Saarlandes hinaus wurden von den Frauen sehr erfolgreich organisiert.

Im Laufe der folgenden Jahre beteiligte sich die Frauenhilfe an der Finanzierung der Orgel, dem Turmfenster mit der Lutherrose, dem Innen- und Außenanstrich der Kirche und vielfältigen Ausstattungen und Einrichtungen im kirchlichen Bereich.

Auch zu den Inneneinrichtungen des 1974 fertig gestellten ev. Gemeindehauses leistete sie einen beachtlichen finanziellen Beitrag, fand sie doch in diesem Haus eine ständige Bleibe, in der sie sich bis heute wohlfühlt und ihre vielfältigen Aktivitäten entfaltet.

Hier findet jeden 2. und 4. Mittwoch eines Monats die „Frauenstunde“ statt, ein Nachmittag, an dem Andachten gehalten werden sowie über theologische, gesundheitliche und andere aktuelle Themen diskutiert wird. Auch die Geselligkeit kommt bei Kaffee und Kuchen und gemeinsamem Singen nicht zu kurz.

Trotz vielfältiger Aufgaben einer Vereinsführung ist der Vorstand der Frauenhilfe immer darauf bedacht, dass die enge Bindung an die evangelische Kirche sichtbar wird. Das zeigt sich auch in dem guten Zuspruch zu den jährlich stattfindenden Passionsandachten.



Für das Jahr 2016 steht noch auf dem Programm der Frauenhilfe:

Am 8. Juni 2016 ist die Frauenhilfe Köllerbach bei uns zu Gast in Walpershofen. Seit einigen Jahren treffen wir uns einmal im Jahr zu einem gemeinsamen Nachmittag.

Am 9. und 10. Juli 2016 findet unter Leitung der Frauenhilfe und Mitwirkung des Kindergartens unser beliebtes Gemeindefest rund um das Gemeindehaus statt.

Nach den Ferien verbringen wir am 31. August 2016 einen Nachmittag in der Gartenanlage Finkenrech.

In der Herbstzeit werden einige spezielle Themen behandelt wie z. B. „Markante Punkte in Walpershofen“. Außerdem ist ein Vortrag von Herrn Pfarrer Prof. Dr. Conrad mit dem Thema „Ein Weg durch das ev. Gesangbuch“ geplant.

Am 14. Dezember 2016 findet unsere diesjährige Adventsfeier statt.

Zu den regelmäßigen Frauenhilfestunden sind unsere Mitglieder und Gäste herzlich eingeladen.

An den Tagesfahrten und der Adventsfeier können alle Interessierte – auch Nichtmitglieder – teilnehmen.

Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie die Vorstandsmitglieder der Frauenhilfe an oder wenden Sie sich an die Vorsitzende:

Frau Brunhilde Sander
Kurzenbergstraße 19
66292 Riegelsberg-Walpershofen
Telefon: 0 68 06 / 74 28



„Nacht der Kirchen“ in der Martinskirche Köllerbach

Die Kirchengemeinde Kölln wird sich in diesem Jahr an der „Nacht der Kirchen“ beteiligen, zu der in der Nacht des Pfingstsonntags, am 15. Mai, viele saarländische Kirchen wieder zu besonderen Orten der Begegnung werden. Derzeit bereiten die Gruppen in den katholischen und evangelischen Gemeinden von Dillingen bis Homburg und Nohfelden-Türkismühle bis Saarbrücken ein vielfältiges Programm vor: vom Tanz bis zum Taizégesang, vom Kabarett bis zur Kirche der Barmherzigkeit, von Meditativem bis zur Tatort- oder Blues-Kirche.

In der Martinskirche in Köllerbach wird die Künstlergruppe „Schinkelkirche Bischmisheim“, der diesjährige Preisträger des Ehrenamtspreises der evangelischen Kirchen im Saarland, ausgewählte Bilder ihrer Reformation-Ausstellung in Martinskirche präsentieren. Es beginnt um 20:00 Uhr mit der Eröffnung der

Ausstellung durch Pfr. Prof. Dr. Joachim Conrad und die Leiterin der Künstlergruppe, Frau Marlene Grund. Dazu spielt der bekannte Gitarrist Bernd Dahlmans. Danach werden im Laufe der Nacht die Bilder einzeln durch die jeweilige Künstlerin oder den jeweiligen Künstler mit Texten vorgestellt; es ist Gelegenheit zum näheren Betrachten der Bilder und zur Aussprache. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



ten vorgestellt; es ist Gelegenheit zum näheren Betrachten der Bilder und zur Aussprache. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Lutherbilder aus sechs Jahrhunderten in der Martinskirche

Martin Luther gehört zu den am häufigsten dargestellten Personen der deutschen und der Weltgeschichte. Die Lutherhalle Wittenberg bewahrt ca. 2.400 verschiedene Lutherbilder auf. Allein zu Luthers Lebzeiten entstanden rund 500 Bilder. Unter dem Titel „Lutherbilder aus sechs Jahrhunderten“ zeigt die Kirchengemeinde Kölln in der Martinskirche alte und neue Bildnisse des Reformators auf 15 Roll-Ups.

Der Verband kirchlicher Archive der Evangelischen Kirche in Deutschland liefert mit dieser Ausstellung seinen Beitrag für die Auseinandersetzung mit dem Reformationsjubiläum. Die Federführung lag bei den Zentralarchiven der Evangelischen Kirche der Pfalz (Speyer) und der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (Darmstadt).

Martin Luther als Thema protestantischer Bild-darstellung hat das Bildbewusstsein evangeli-

scher Kreise und seit dem 19. Jahrhundert das der Deutschen insgesamt wie kaum ein anderes Thema geprägt. Lutherdarstellungen begegnen bis heute im öffentlichen, kirchlichen und häuslichen Raum. Die Grundtypen fast aller Lutherbilder gehen auf die Reformationszeit zurück und verbinden sich mit der Werkstatt des älteren und jüngeren Lucas Cranach. Daher spannt sich der Bogen der präsentierten Lutherbilder in der Ausstellung vom 16. Jahrhundert bis in die unmittelbare Gegenwart. Der Begleitband zur Ausstellung „Lutherbilder aus sechs Jahrhunderten“ ergänzt die 40 Porträts der Ausstellung um eine weitere Auswahl von 60 Porträts aus ganz Deutschland.

Die Ausstellung wird am Tag des Offenen Denkmals, dem 11. September 2016, um 15:00 Uhr eröffnet und bis zum 22. September von 16:00 bis 19:00 Uhr in der Martinskirche zu sehen. Gruppen können auch außerhalb dieser Zeiten geführt werden (Tel. 0 68 06 / 43 22). Der Eintritt ist frei.

EV. KINDERTAGESEINRICHTUNGEN IM KÖLLERTAL

Ev. Kindertageseinrichtung „Haus Benjamin“ in Heusweiler, Am Markt 6, 66265 Heusweiler, Telefon: 0 68 06 / 9 51 38-13, Fax-Nr. 0 68 06 / 9 51 38-14, E-Mail: HausBenjamin@web.de
Leiterin: Anja Klein
Angebot: 75 Regelplätze, davon 25 Tagesplätze, 10 Krippenplätze, davon 5 Tagesplätze.

Ev. Kinderhaus „Hand in Hand“ in Riegelsberg, Feldstraße 25, 66292 Riegelsberg, Tel. 0 68 06 / 39 08, Fax-Nr. 0 68 06 / 10 22 49, E-Mail: riegelsberg@evkita-saar.de
Leiterin: Natascha Jost
Angebot: eine Regelgruppe für 25 Kinder, zwei altersgemischte Gruppen für je 18 Kinder, eine Krippengruppe für 8 Kinder.

Ev. Kindertageseinrichtung Walpershofen, Herchenbacher Straße 39, 66292 Riegelsberg, Tel. 0 68 06 / 60 86 06, Fax-Nr. 0 68 06 / 60 86 07, E-Mail: walpershofen@evkita-saar.de
Leiterin: Alwina Bartuli
Angebot: zwei Regelgruppen mit insgesamt 50 Regelplätze, davon 15 Tagesplätze, eine Krippengruppe für 10 Kinder.

KIRCHE MIT KINDERN IM KÖLLERTAL

Heusweiler, jeden 3. Samstag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr im „Haus der Begegnung“ in Heusweiler, Saarbrücker Straße 5, eingeladen sind alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren.

Köllerbach, jeden 1. Sonntag im Monat, Beginn um 10:30 Uhr in der Martinskirche, danach im Jugendraum des Ev. Pfarrhauses Köllerbach, Sprenger Straße 28.

Riegelsberg, jeden 2. Samstag im Monat von 11:00 bis 12:00 Uhr im Gemeindehaus in Riegelsberg, Buchschacher Straße, eingeladen sind alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahre.

KINDER- UND KRABELGRUPPEN

Spielkreis Köllerbach, dienstags 9:30 bis 11:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Köllerbach, Sprenger Straße 30.

Mäusetreff für Kinder bis 3 Jahre, montags von 15:30 bis 17:00 Uhr in den Jugendräumen im Ev. Gemeindehaus, Buchschacher Straße 3.

Krabbelgruppe Holz für Kinder im Alter von 4-10 Monaten, freitags von 9:30 bis 11:30 Uhr im Martin-Luther-Haus Holz, Alleestraße 20.

KIDS-Treff Riegelsberg, jeden 2. Samstag im Monat, 11:00 bis 12:30 Uhr im Anschluss an den Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

JUGENDARBEIT

Offener Jugendtreff Riegelsberg, mittwochs von 18:00 bis 20:00 Uhr in den Jugendräumen im Ev. Gemeindehaus Riegelsberg, Buchschacher Straße.

Koch-Treff für Kinder und Jugendliche in Riegelsberg, donnerstags 17:00 bis 19:00 Uhr in den Jugendräumen im Ev. Gemeindehaus Riegelsberg, Buchschacher Straße.

KIRCHLICHER UNTERRICHT

Heusweiler (einschl. Reisbach): Treffpunkt jeden Freitag, Gruppe 1 um 15:15 Uhr, Gruppe 2 um 16:30 Uhr, im „Haus der Begegnung“ in Heusweiler, Saarbrücker Straße 5.

Köllerbach (einschl. Püttlingen und Walpershofen): Treffpunkt einmal im Monat samstags von 9:30 bis 13:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Köllerbach, Sprenger Straße 28.

Riegelsberg (ohne Walpershofen): Treffpunkt jeden Freitag um 16:30 Uhr Gruppe 1 und um 17:30 Uhr Gruppe 2 im Ev. Gemeindehaus.

Wahlschied-Holz (einschl. Götzelborn): Treffpunkt einmal im Monat samstags von 9:30 bis 13:00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Holz, Alleestraße 20.

SPIRITUELLE ANGEBOTE

Bibelgesprächskreis, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 18:00 Uhr im ev. Pfarrhaus in Riegelsberg, Buchschacher Straße 1.

Gebetskreis, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 18:00 Uhr im Altarraum bzw. der Sakristei der Ev. Kirche in Riegelsberg.

Offene Kirche, dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr, Ev. Kirche in Riegelsberg, Buchschacher Straße: Gelegenheit zu Stille, Gebet, Seelsorge und Beichte.

Liturgiekreis Heusweiler, 14-tägig, donnerstags 18:30 Uhr im „Haus der Begegnung“, Saarbrücker Straße 5, die genauen Termine entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.

Ökumenischer Bibelgesprächskreis, jeden 1. Montag im Monat um 19:30 Uhr im Martin-Luther-Haus in Holz, Alleestraße 20.

FRAUENHILFEN

Evangelische Frauenhilfe Heusweiler, 14-tägig um 15:00 Uhr im „Haus der Begegnung“ in Heusweiler, Saarbrücker Straße 5, die genauen Termine und Themen entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.



Evangelische Frauenhilfe Holz, mittwochs 14-tägig um 14:30 Uhr im Martin-Luther-Haus in Holz, Alleestraße 20, die genauen Termine und Themen entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.

Evangelische Frauenhilfe Köllerbach, jeden 1. Donnerstag um 15:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Köllerbach, Sprenger Str. 30, die genauen Termine und Themen entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.

Evangelische Frauenhilfe Riegelsberg, jeden 1. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Riegelsberg, Buchschacher Straße,

die genauen Termine und Themen entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.

Evangelische Frauenhilfe Wahlschied, 14-tägig um 15:00 Uhr in der Kindertagesstätte „Spatzennest“ in Wahlschied, Vorstadtstraße 20a, die genauen Termine und Themen entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.

Evangelische Frauenhilfe Walpershofen, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 16:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Walpershofen, Herchenbacher Straße 37a, die genauen Termine entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.

SENIORENARBEIT

„**Bewegung im Alter**“ in Köllerbach, jeden 2. und letzten Donnerstag um 15:30 Uhr (Sommerfahrplan) im Ev. Gemeindehaus Köllerbach, Sprenger Straße 30, die genauen Termine entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.

Ökumenische Pflugscheider Spätlese, jeden 4. Donnerstag im Monat um 14:45 Uhr im Ev. Gemeindehaus Riegelsberg, Buchschacher Straße 3, die genauen Termine entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.

Seniorenkreis Püttlingen, jeden 3. Freitag im Monat um 15:00 Uhr im Gemeindezentrum der Stadtmission Püttlingen, Pickardstraße 26.

Ökumenischer Seniorentreff Riegelsberg-Güchenbach, jeden 2. Donnerstag um 14:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Riegelsberg, Buchschacher Straße 3, oder im Pfarrzentrum St. Josef, Kirchstraße 28, die genauen Termine und Orte entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.

Altenbegegnung Holz, donnerstags 14-tägig um 14:30 Uhr im Martin-Luther-Haus Holz, Alleestraße 20, die genauen Termine und Themen entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.

GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN

Brigitte-Winkler-Haus, Schillerstraße 67, Heusweiler, jeden 1. Dienstag jeweils 10:00 Uhr mit Abendmahl.

Seniorenresidenz St. Josef, Riegelsberg, Rathausstraße 1, jeden 1. Freitag jeweils um 10:30 Uhr mit Abendmahl.

Seniorenhaus „Am Stumpen“, Riegelsberg, Ziegelhütter Straße 2, jeden 4. Freitag jeweils um 10:00 Uhr mit Abendmahl

Haus Fröhnwald, Holz, Alleestraße 8, jeden 1. Samstag im Monat um 16:30 Uhr.

Seniorenheim St. Augustinus, Espenstraße 1, Püttlingen, einmal im Quartal mit Abendmahl, die genauen Termine entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.

Seniorenresidenz Victoria, In der Humes 40, Püttlingen, einmal im Monat mit Abendmahl, die genauen Termine entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.

MÄNNERARBEIT

Männerkreis im Köllertal, jeden 1. Montag um 19:00 Uhr, Treffen im Ev. Gemeindehaus Riegelsberg, Buchschacher Straße. Die genauen Termine und Themen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

KIRCHENMUSIK

Bläserkreis Heusweiler, jeden Donnerstag um 20:00 Uhr im „Haus der Begegnung“ in Heusweiler, Saarbrücker Straße 5.

Kirchenchor Heusweiler, jeden Dienstag um 19:00 Uhr im „Haus der Begegnung“ in Heusweiler, Saarbrücker Straße 5.

Projektchor Riegelsberg, freitags in unregelmäßigem Turnus um 19:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus.

Nähere Informationen bei Steffi Frohmann
E-Mail: sfrohmann@web.de
Tel. 0 68 06 / 99 49 20.

Kirchenchor Wahlschied-Holz, dienstags 20:00 Uhr in der Kindertageseinrichtung „Spatzen-nest“ in Wahlschied, Vorstadtstraße 20a.

...UND WAS SONST NOCH ANGEBOTEN WIRD

Frauengesprächskreis Köllerbach, jeden 2. und 4. Mittwoch um 9:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Köllerbach, Sprenger Straße 30.

Köllertaler Quilterinnen, jeden 4. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im „Haus der Begegnung“ in Heusweiler, Saarbrücker Straße 5.

Spielenachmittag für Jung und Alt in Heusweiler, jeden 2. Samstag im Monat von 16:00 bis 20:00 Uhr im „Haus der Begegnung“ in Heusweiler, Saarbrücker Straße 5.

Kreativkreis Holz, donnerstags 14-tägig um 16:00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Holz, Alleestraße 20.

Tanzkreis Holz, jeden Donnerstag um 18:00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Holz, Alleestraße 20.

Nähkreis Holz, jeden Donnerstag um 19:00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Holz, Alleestraße 20.

Die Presbyterien nach der Einführung



Güchenbach

v.l.n.r. Steffen Balzert, Ulrike Kimmling, Hans-Peter Giepen, Steffi Frohmann, Heiko Walter, Anett Wrublick, Karl Otto Sander, Kirsten Hogrefe und Pfarrer Dr. Tobias Kaspari.

Die Presbyterien nach der Einführung

Köln

v.l.n.r. hinten: Helga Neuschwander, Patrik Roether, Dorothea Koss, Susanne Klein, Tobias Raubuch, Wolfgang Vogel, vorn: Alexej Alberg, Tristan Maurer und Prof. Dr. Joachim Conrad.



Heusweiler

v.l.n.r. Patrick Erler, Pfarrerin Kerstin Marx, Eric Bach, Dr. Frank Forster, Eva Müller, Ulrike Grün, Ursula Himbert, Birgit Schmidt, Ronald Kunkel und Iris Bär.



Wahlschied-Holz

v.l.n.r. Inge Braun, Ralf Philippi, Ute Bystry, Ellen Riehm, Gabriele Saar, Arndt Horstmann und Petra Brück.

Im Herbst nach Luxemburg – Einladung zur Gemeindefahrt

Am Samstag, den 24. September wollen wir unsere diesjährige Gemeindefahrt nach Luxemburg machen. Wir fahren um 8:00 Uhr an der Ev. Kirche Güchenbach ab und kommen gegen 18:00 Uhr dort wieder an. Rita Gerth, Mitglied im Konsistorium der Protestantischen Kirche in Luxemburg, wird die Führung durch die Stadt übernehmen. Wir werden in der Prot. Dreifaltig-

keitskirche das Mittagsgebet halten und kehren danach in das Restaurant „Um Dierfgen“ ein, das uns luxemburgische Spezialitäten servieren wird. Nach einer weiteren Besichtigungsrunde und Zeit zur freien Verfügung fahren wir gegen 16:30 Uhr zurück ins Saarland. Alle Interessierten aus dem Köllertal sind herzlich eingeladen.

Kosten für Fahrt und Führung ca. 20 – 30 Euro. Anmeldung bis zum 1. August unter Tel. 994920

Nach dem Gottesdienst

Am zweiten Samstag nach dem 18:00 Uhr Gottesdienst lädt der Männerkreis die Gemeinde in Anschluss zu einem Umtrunk und Beisammensein ein.

Am vierten Sonntag nach dem 9:15 Uhr Gottesdienst laden wir die Gemeinde zum Kirchenkaffee ein und bieten Waren des Eine-Welt-Verkaufs/fairer Handel an.



Dem Sinn des Lebens auf der Spur

- Wozu sind wir in der Welt?
- Worauf kommt es im Leben wirklich an?
- Was gibt es noch zu entdecken außer Beruf und Hobby?
- Wenn es Gott gibt, warum gibt es so viel Leid und Unrecht?
- Wer war Jesus und was bedeutet er für mein Leben im Alltag?



Antworten auf diese und viele andere Fragen gibt der Alpha-Kurs, einer der populärsten Glaubenskurse weltweit. In geselliger Atmosphäre verbindet er Grundinformationen über den christlichen Glauben mit ganz persönlichen Fragen, die Menschen an ihr Leben haben.

Herzliche Einladung an ca. zehn Abenden die Welt des christlichen Glaubens zu erkunden. Zu einem Vortreffen mit ersten Absprachen treffen wir uns am 16. Juni um 19:00 Uhr Ev. Gemeindehaus, Buchschacher Straße 3.

Herzliche Einladung an ca. zehn Abenden die Welt des christlichen Glaubens zu erkunden. Zu einem Vortreffen mit ersten Absprachen treffen wir uns am 16. Juni um 19:00 Uhr Ev. Gemeindehaus, Buchschacher Straße 3.

Frauenforum und Männerkreis im Köllertal laden gemeinsam ein

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“
(Martin Buber)

Unter diesem Motto laden Frauenforum und Männerkreis zu einem gemeinsamen Abend der Begegnung ein. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. An diesem geselligen Abend wollen wir ausloten, was wir zukünftig gemeinsam im Köllertal auf die Beine stellen können. Gleichzeitig werden wir die neue Theke mit Schankanlage im Gemeindehaus in Gebrauch nehmen.

8. Juli ab 19:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Riegelsberg.





Woody Town – Das hölzerne Bauprojekt

Das ist der diesjährige Ferienspieltag der Ev. Kirchengemeinde Güchenbach am 24. August. Denn aus ca. 40.000 Holzbauklötzen können die verschiedensten Bauwerke errichtet werden. Und vielleicht entsteht am Ende sogar eine hölzerne Stadt, Woody Town eben. Von Schlössern über Burgen, von hohen Türmen bis zu Wolkenkratzern sind der Fantasie und Kreativität von Jung und Alt keine Grenzen gesetzt – höchstens, wenn die Bausteine ausgehen sollten. Aber das ist bei einer LKW-Ladung an Holz eher unwahrscheinlich.

Da mit den Mega-Holzbausteinen jeder spielen kann, ist dieses Ferienprogramm für einzelne Kinder, kleine Gruppen von Freunden oder die ganze Familie geeignet. Ob alleine oder zusammen mit anderen: Woody Town bietet für jeden und alle seinen Reiz. Bei schönem Wetter wird der Aktionstag auf dem Vorplatz der Kirche veranstaltet. Bei Regen bietet das Gemeindezentrum Platz für begeisterte Bauherren.

Der Aktionstag beginnt um 10:00 Uhr und wird kostenlos angeboten. Bis ca. 16:00 Uhr wird frei gebaut oder zu gemeinsamen Spielaktionen und Wettbewerben eingeladen. Zwischendurch werden Geschichten von biblischen Bauprojekten erzählt.

Gottesdienste in den Altenheimen

Am 1. Freitag im Monat um 10:00 Uhr in der Seniorenresidenz St. Josef mit Hlg. Abendmahl.

Am 4. Freitag im Monat um 10:00 Uhr im Seniorenhaus Am Stumpfen mit Hlg. Abendmahl.

Konfirmanden 2017

Für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden gibt es ein erstes „Kennenlern-Frühstück“ mit Konfis und Eltern am 4. Juni um 9:30 Uhr im Gemeindehaus „Haus der Begegnung“.



Der Unterricht ist einjährig und wird immer freitags stattfinden. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die zum Zeitpunkt der Konfirmation Pfingsten 2017 ca. 14 Jahre alt sein werden.

Wer keine Einladung zum „Kennenlern-Frühstück“ bekommen hat, melde sich doch bitte im Pfarrbüro.

Jubelkonfirmation

Am 18. September feiern wir in einem Gottesdienst um 14:30 Uhr Jubelkonfirmation. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es noch ein Kaffeetrinken und viel Zeit zum Erzählen.

Eingeladen sind alle, die vor 50 Jahren (Goldkonfirmation), 60 Jahren (Diamantkonfirmation), 65 Jahren (Eiserne Konfirmation), 70 Jahren

(Gnadenkonfirmation) oder 75 Jahren (Kronjuwelenkonfirmation) in Heusweiler konfirmiert wurden.

Wer nicht per Brief eingeladen wurde (manchmal fehlen uns Adressen) oder in einem anderen Ort konfirmiert wurde, aber gerne sein Konfirmationsjubiläum in Heusweiler feiern möchte, melde sich bitte bis zum 9. September im Pfarramt.

Familiengottesdienst zu Erntedank

Am Samstag, dem 1. Oktober, feiern wir um 18:00 Uhr einen Familiengottesdienst zum Erntedankfest. Der Gottesdienst wird mitgestaltet von unserer Kita „Haus Benjamin“. Anschließend laden wir alle herzlich zum Suppessen ein. Wir freuen uns auf Sie!

Rückblick: Rundfunkgottesdienst

An Ostersonntag wurde der Gottesdienst aus unserer Kirche live auf SR2-Kulturradio übertragen. Es war viel Vorbereitung und Planung nötig, aber es hat sich gelohnt. Es war ein schöner und gelungener Gottesdienst. Für alle Beteiligten war es sehr aufregend zu sehen, wie so ein Rundfunkgottesdienst produziert wird. Einiges war anders als sonst, manches ein wenig ungewohnt, z. B. während des gesamten Gottesdienstes sitzen zu bleiben.

Danke an alle, die mitgewirkt haben und an alle, die zugehört haben!

Gottesdienst und Abendmahlfeier zu Hause

Viele Gemeindeglieder können nur noch wenige Schritte alleine gehen, sitzen im Rollstuhl oder sind bettlägerig und sind somit oft vom Leben der Gemeinde insbesondere vom Gottesdienst ausgeschlossen. Doch bei vielen gibt es das Bedürfnis, Gottesdienst und Abendmahl zu feiern. Was die meisten nicht wissen: Kirche kommt zu Ihnen nach Hause. Wenn Sie das

möchten, komme ich gerne zu Ihnen nach Hause und wir feiern gemeinsam (gerne auch mit Familie, Freunden oder Nachbarn) Gottesdienst und Abendmahl. Rufen Sie mich doch an und wir vereinbaren einen Termin (Pfarrerin Marx, Tel. 0 68 06 / 951 381 5).

Woody Town – das hölzerne Projekt

Am 26. August in Heusweiler ein Aktionstag Woody Town statt. Näheres dazu entnehmen Sie bitte der Presse.



Ökumenischer Kindergartenabschlussgottesdienst

Am 6. Juni, um 15:00 Uhr, feiern wir mit Eltern und Kindern in der evangelischen Kirche einen Gottesdienst, in dem die Kindergartenkinder, die dieses Jahr in die Schule kommen, gesegnet werden.

Tauftermine in der Heusweiler Kirche

Taufen sind in folgenden Gottesdiensten möglich:

- Samstagabendgottesdienst um 18:00 Uhr (Samstag vor dem 1. Sonntag im Monat)
- 2. Sonntag im Monat, 10:30 Uhr (Kanzeltausch, Pfarrer Dr. Tobias Kaspari)
- 4. Sonntag im Monat, 10:30 Uhr

Um jeder Tauffamilie individuell gerecht werden zu können, nehmen wir nicht mehr als zwei Tauffamilien an.

Wichtige Kontakte und Telefonnummern:

- Hausmeister Willi Strohmann
0171 / 781 24 18
- Telefonseelsorge 0800 111 0 111
(kostenlos, anonym, rund um die Uhr)



*Der Engel des HERRN lagert sich um die her,
die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.
Psalm 34,8*

Das Presbyterium der Kirchengemeinde Kölln trauert um den ehemaligen Presbyter

Hans-Joachim Kaden

der am 23. Februar 2016 im Alter von 79 Jahren verstarb. Herr Kaden wurde 1976 zum Nachfolger der schwer erkrankten Presbyterin Hedwig Krebs gewählt und am 7. November 1976 in sein Amt eingeführt. Er war Mitglied des Jugendausschusses und seit 1. Februar 1979 dessen Vorsitzender. Am 9. März 1980 schied Herr Kaden aus dem Presbyterium aus, am 24. April desselben Jahres wurde er aus dem Jugendausschuss verabschiedet. Die Urne von Hans-Joachim Kaden wurde am 29. Februar 2016 in Köllerbach bestattet.

Das Presbyterium erinnert sich seiner Arbeit und ist im Gebet bei der Ehefrau und der ganzen Familie.

Prof. Dr. J. Conrad, Pfarrer
praeses presbyterii

Dipl. Volkswirt Wolfgang Vogel
Stellvertretender Vorsitzender

Patrik Roether
Kirchmeister

Neues Kuratorium der Stiftung Ev. Martinskirche zu Kölln

Die Stiftung „Ev. Martinskirche zu Kölln“ wurde als „Denkmalstiftung Historische Martinskirche zu Kölln“ am 27. Oktober 2002 in Form einer unselbstständigen Stiftung durch das Presbyterium der Kirchengemeinde Kölln gegründet; die Satzung wurde nach landeskirchlicher Geneh-

migung im Amtsblatt KAbI 4 (2002), S. 123-124 veröffentlicht. Geschäftsführend war das Kuratorium; daneben war ein Beirat tätig.

Durch Presbyteriumsbeschluss vom 17. August 2010 wurde die Stiftung „Ev. Martinskirche zu Kölln“ errichtet, die die Denkmalstiftung ablöste. Die landeskirchliche Genehmigung datiert auf den 27. Oktober 2010. Mit Urkunde vom 1.

Dezember 2010 hat der Minister für Inneres und Europaangelegenheiten des Saarlandes, Stephan Toscani, die Stiftung genehmigt. Geschäftsführend sind Vorstand und Kuratorium; daneben gibt es einen Wissenschaftlichen und einen Wirtschaftsbeirat.

Am Gründonnerstag wurden zwei Mitglieder des Vorstandes, nämlich KMD Annemarie Ruttloff, die seit Gründung 2002 dem Kuratorium angehörte, und Evelyne Wernet, die seit 2010 tätig war, verabschiedet. Mit ihnen verließ Walter Feld die Stiftung, der von Anfang an der Stiftung als Kurator angehörte.



Am 19. Juni 2016 werden als Nachfolger von Frau Ruttloff Andreas Ganster und als Nachfolger von Frau Wernet Günter Himber eingeführt.

Das Kuratorium, dem außerdem Dipl. Ing. Astrid Hauck, Dorothee Henrici-Bunk, Anette Mailänder und Dipl. Volkswirt



Hauptstraße 56
66346 Köllerbach

(06806) 92 03 10
E-Mail: maler-raber@gmx.de

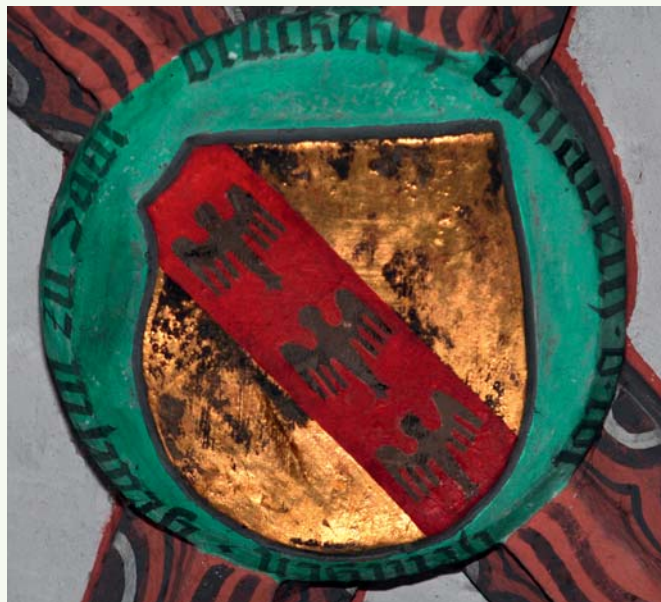
Wolfgang Vogel angehören, wird den neuen Vorstand wählen: Pfarrer Prof. Dr. Joachim Conrad als Vorsitzenden, RA Kerstin Bremm als Justiziarin und Markus Franz als Kurator.

Im Wissenschaftlichen Beirat sitzen Dr. Rainer Knauf M.A., Anne-Katharina Farle M.A., Peter Michael Lupp und Radio-Salü-Moderator Klaus Dittrich; dem Wirtschaftsbeirat gehören an: SR-Moderator Christian Bauer, Totodirektor a.D. Gerd Meyer, Bürgermeister a.D. Rudolf Müller und Bürgermeister Martin Speicher.

Das Wappen der Elisabeth saniert

Die Martinskirche verfügt über zahlreiche Wappen, unter denen die landesherrlichen Wappen als Zeichen der Herrschaften, die die Kirche erlebt hat, und die Wappen der Reformatoren herausstechen, zumal sie im Netzgewölbe vor dem Chor zu sehen sind. Auch die Wappen der verbliebenen Orte Püttlingen, Köllerbach und Walpershofen sind zu sehen, bescheidener Rest eines Kirchspiels mit 28 Dörfern.

Aber eine der bedeutendsten Persönlichkeiten des Landes, Gräfin Elisabeth von Nassau-Saarbrücken geborene Gräfin von Lothringen-Vaude-



mont hat ebenfalls ihr Wappen in der Kirche zurückgelassen, die sie regelmäßig zur Messe besuchte, wenn sie auf Schloss Bucherbach weilte. Elisabeth wurde berühmt, weil sie französische Ritterromane ins Frühneuhochdeutsche übersetzte. Sie ist damit in die deutsche Sprachgeschichte eingegangen.

Das Wappen, das von Blattgold und Blattsilber lebt, wurde von einem Gemeindeglied finanziert und erstrahlt in neuer Pracht.

Roman Feld – 25 Jahre Küster in Walpershofen

Seit Ostermontag 1991 engagiert sich Roman Feld als Küster in Walpershofen. In seine Amtszeit fällt der Bau des neuen Ambo (1991) nach dem Beispiel des Altars, die Anschaffung eines künstlerisch wertvollen Kreuzes samt Oster- und Altarleuchter (1992), für die er sich persönlich sehr engagiert hat, aber auch der Neubau der Orgel 2005 und die Herrichtung einer Retabel für die Kriegertafeln 1914/18.

Sechsendvierzig Presbyterinnen und Presbyter hat Roman Feld kommen und gehen sehen; seine Liebe zum ausgefallenen Blumenschmuck und seine prachtvoll weihnachtlich geschmückte Kirche sind weit über Kölln hinaus legendär.

Das Foto zeigt ihn 1992 mit den Kolleginnen Evelyne Wernet (li.) und Inge Ruby (re.) im Haus Espenstraße 173.



Abschied von Ulrike und Jens Wilke

Nach dreißig Jahren endet die Dienstzeit von Pfarrer Jens Wilke am 30. April 2016. Er geht krankheitsbedingt in den Vorruhestand. Dreißig Jahre sind eine lange Zeit. In Zahlen ausgedrückt bedeutet das:

- 556 Menschen getauft,
- 627 Jugendliche konfirmiert,
- 180 Paare getraut und
- 1008 Menschen kirchlich bestattet.



Darüber hinaus hat Pfarrer Wilke Gemeindefahrten seelsorgerisch betreut, war in der Frauenfastnacht ein gerngesehener Büttensprecher, er war in der Ferienkirche aktiv und hat viele Gemeindeglieder zu ihren runden Geburtstagen und Ehejubiläen gratuliert.

Große Unterstützung erfuhr er durch seine Frau Ulrike. Pastorin Ulrike Wilke hat all die Jahre ehrenamtlich viele Aufgaben übernommen. Sie war unter anderem in der Frauenarbeit und dem Bibelgesprächskreis aktiv, sie hat ihren Mann im Krankheitsfall und an freien Tagen oft vertreten. Sie hat sich die Konfirmandenarbeit mit ihm geteilt und Kindergottesdienste, die religionspädagogische Begleitung der ehemaligen evangelische Kinder-

tageseinrichtung „Spatzennest“ in Wahlschied wie auch viele Schulgottesdienste durchgeführt.

In diesen dreißig Jahren hat es aber auch einige schmerzhaft Einschnitte gegeben. Auch unsere Gemeindegliederzahlen schrumpfen. So mussten wir die ev. Friedenskirche Götterborn schließen und die Kindertageseinrichtung „Spatzennest“ aus finanziellen Gründen an die Zivilgemeinde Heusweiler abgegeben.

Nach dem Ausscheiden unseres Pfarrers Jens Wilke aus dem Dienst wird die Pfarrstelle nicht mehr voll besetzt werden. Ab 1. Juni 2016 werden wir uns mit der ev. Kirchengemeinde Altenkessel eine Pfarrstelle teilen. Pfarrerin z.A. Anja Culmann wird für drei Jahre in unserer Kirchengemeinde die Hälfte ihrer Dienstzeit verbringen.

Das Presbyterium der ev. Kirchengemeinde Wahlschied-Holz bedankt sich ganz herzlich bei Jens und Ulrike Wilke für die Arbeit, die sie während der letzten dreißig Jahre geleistet haben und wünscht ihnen für ihre Zukunft alles Gute!

Die Gemeinde wird sie mit einem feierlichen Gottesdienst verabschieden. Der Termin wird in der Presse und im Gottesdienst bekannt gegeben.



Ein herzliches „Hallo“!

Liebe Gemeindeglieder,

es wird Ihnen und mir ähnlich ergangen sein: Plötzlich war es klar, Pfarrerin Anja Culmann kommt ab dem 1. Juni 2016 für ihren Probendienst in die Kirchengemeinden Altenkessel und Wahlschied-Holz. Den ersten Dienstort sucht sich eine Pfarrerin nicht einfach so aus, sondern er wird zugewiesen. Und so wurde ich mit dem Dienst in Ihrer Gemeinde beauftragt. Und ich freue mich sehr darauf.

Ich schätze am Beruf einer Pfarrerin besonders seine Vielseitigkeit: Gottesdienste lebendig gestalten, predigen und feiern, den kirchlichen Unterricht, Jung und Alt begeisternd vom Wort Gottes erzählen, ... Mir liegt dabei besonders die kreative Arbeit mit Kindern und Jugendlichen am Herzen, denn sie sind die Zukunft unserer Kirche!

Viele mögen sich nun fragen, wer „die Neue“ ist. Ich bin 29 Jahre alt und bin ein gebürtiges „Saarlänner Mäde“. Nach meinem Abitur habe ich mein Studium der Ev. Theologie auf Pfarramt an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal, der Ruhr-Universität Bochum und der Eberhard Karls Universität in Tübingen absolviert. Schnell war mir klar, dass ich für meine Vikariatszeit zurück ins Saarland wollte, und so konnte ich nach dem Bestehen meines Ersten Exams in Gers-

weiler-Klarenthal als Vikarin anfangen. Im März habe ich erfolgreich mein Zweites Examen abgelegt und werde am 4. Juni 2016 in der ev. Kirche Gersweiler ordiniert. Zu diesem, für mich sehr wichtigen Gottesdienst, lade ich Sie herzlich ein.

Ich bin schon sehr gespannt auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und freue mich darauf, Ihre Gemeindefraditionen und Besonderheiten kennenzulernen. So bin ich neugierig auf all die neuen Gesichter, die ich kennenlernen darf, und ich bin offen und dankbar für Anregungen und Kritik Ihrerseits. Ich bin bereit für Gespräche mit Ihnen über Gott und die Welt und ich freue mich auf die vielen Begegnungen und Erfahrungen in den Gemeinden!

So wünsche ich Ihnen eine schöne Sommerzeit und Gottes reichen Segen!

Es grüßt Sie herzlich,
Ihre Pfarrerin Anja Culmann



Dienst an Flüchtlingen in Wahlschied und Holz

Am 9. Februar 2016 war es endlich soweit: Das Presbyterium, vertreten durch Frau Gabriele Saar und Frau Ellen Riehm, übergab den Erlös des Adventsbasars in Höhe von 850,00 € an die Vertreterin der ABG, Frau Haladin.

Mit diesem Geld werden Flüchtlinge unterstützt, die in Holz und Wahlschied Zuflucht gefunden haben. Bei der Scheckübergabe waren auch die Ortsvorsteher von Holz und Wahlschied, Herr Jan Paul und Herr Rainer Zimmer anwesend.

Beide entschlossen sich spontan, den Betrag von 850,00€ aus ihrer Privatschatulle auf die runde Summe von 1.000,00 € aufzustocken.

Der Dank der ABG und des Presbyteriums geht an diese beiden Herren genauso, wie an alle Helferinnen und Helfer, Spenderinnen, Spender und Gäste des Adventsbasars, die diese respektable Summe an nur einem Tag erwirtschaftet haben.

Herzlichen Dank!



Trinitatis

Samstag, 21. Mai

15:00 Heusweiler Familiengottesdienst
18:00 Püttlingen

Sonntag, 22. Mai

09:15 Güchenbach m. A.
09:15 Köllerbach
10:30 Heusweiler Andacht
10:30 Holz
10:30 Walpershofen

1. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 29. Mai

10:00 Walpershofen Regionalgottesdienst

2. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 4. Juni

16:30 Holz, Haus Fröhnwald
18:00 Heusweiler
18:00 Püttlingen m. A.

Sonntag, 5. Juni

09:15 Güchenbach
09:15 Walpershofen
10:30 Köllerbach m. A.

3. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 11. Juni

18:00 Güchenbach m. A.
18:00 Püttlingen

Sonntag, 12. Juni

09:15 Köllerbach
10:30 Heusweiler
10:30 Wahlschied
10:30 Walpershofen gem. mit der Stadtmission

4. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 18. Juni

18:00 Püttlingen

Sonntag, 19. Juni

09:15 Heusweiler m. A.
09:15 Holz m. A.
09:15 Walpershofen
10:30 Güchenbach
10:30 Köllerbach mit Einführung des Kuratoriums

5. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 25. Juni

18:00 Püttlingen

Sonntag, 26. Juni

09:15 Güchenbach m. A. Chorgemeinschaft
09:15 Köllerbach
09:15 Wahlschied m. A.
10:30 Heusweiler
10:30 Walpershofen Silberkonfirmation

6. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 2. Juli

16:30 Holz, Haus Fröhnwald
18:00 Heusweiler
18:00 Püttlingen m. A.

Sonntag, 3. Juli

09:15 Güchenbach
09:15 Walpershofen
10:30 Köllerbach m. A.

7. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 9. Juli

18:00 Güchenbach m. A.
18:00 Püttlingen

Sonntag, 10. Juli

09:15 Köllerbach
10:30 Heusweiler
10:30 Walpershofen m. A. Sommerfest
14.00 h Wahlschied Jubelkonfirmation

8. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 16. Juli

18:00 Püttlingen

Sonntag, 17. Juli

09:15 Heusweiler m. A.
09:15 Holz m. A.
09:15 Walpershofen
10:30 Güchenbach
10:30 Köllerbach

9. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 23. Juli

18:00 Püttlingen
18:00 Holz, Abschlussgottesdienst der
Ferienkirche

Sonntag, 24. Juli

09:15 Güchenbach m. A.
09:15 Köllerbach
09:15 Wahlschied m. A.
10:30 Heusweiler
10:30 Walpershofen

10. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 31. Juli

10:00 Güchenbach Regionalgottesdienst

11. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 6. August

16:30 Holz, Haus Fröhnwald
18:00 Heusweiler
18:00 Püttlingen m. A.

Sonntag, 7. August

09:15 Güchenbach
09:15 Walpershofen
10:30 Köllerbach m. A.

12. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 13. August

18:00 Güchenbach m. A.
18:00 Püttlingen

Sonntag, 14. August

09:15 Köllerbach
10:30 Heusweiler
10:30 Wahlschied
10:30 Walpershofen m. A.

13. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 20. August

18:00 Püttlingen

Sonntag, 21. August

09:15 Heusweiler m. A.
09:15 Holz m. A.
09:15 Walpershofen
10:30 Güchenbach
10:30 Köllerbach

14. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 27. August

18:00 Püttlingen

Sonntag, 28. August

09:15 Güchenbach m. A.
09:15 Köllerbach
09:15 Wahlschied m. A.
10:30 Heusweiler
10:30 Walpershofen

15. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 3. September

16:30 Holz, Haus Fröhnwald
18:00 Heusweiler
18:00 Püttlingen m. A.

Sonntag, 4. September

09:15 Güchenbach
09:15 Walpershofen
10:30 Köllerbach m. A.

16. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 10. September

18:00 Güchenbach m. A.
18:00 Püttlingen

Sonntag, 11. September

09:15 Köllerbach
10:30 Heusweiler
10:30 Wahlschied
10:30 Walpershofen m. A.

17. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 17. September

18:00 Püttlingen

Sonntag, 18. September

09:15 Holz m. A.
09:15 Walpershofen
10:30 Köllerbach Jubelkonfirmation
14:30 Güchenbach m.A. Jubelkonfirmation
14:30 Heusweiler m.A. Jubelkonfirmation

18. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 24. September

18:00 Püttlingen

Sonntag, 25. September

09:15 Güchenbach m. A.

09:15 Köllerbach

09:15 Wahlschied m. A.

10:30 Heusweiler

10:30 Walpershofen

Erntedankfest

Samstag, 1. Oktober

18:00 Heusweiler Familiengottesdienst

18:00 Püttlingen m. A.

Sonntag, 2. Oktober

09:15 Walpershofen

10:30 Güchenbach Familiengottesdienst

10:30 Holz Familiengottesdienst

10:30 Köllerbach Familiengottesdienst

20. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 8. Oktober

18:00 Güchenbach m. A.

18:00 Püttlingen

Sonntag, 9. Oktober

09:15 Köllerbach

10:30 Heusweiler

10:30 Wahlschied

10:30 Walpershofen m. A.

21. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 15. Oktober

18:00 Püttlingen

Sonntag, 16. Oktober

09:15 Heusweiler m. A.

09:15 Holz m. A.

09:15 Walpershofen

10:30 Güchenbach

10:30 Köllerbach

22. Sonntag nach Trinitatis

Samstag, 22. Oktober

18:00 Püttlingen

Sonntag, 23. Oktober

09:15 Güchenbach m. A.

09:15 Köllerbach

09:15 Wahlschied m. A.

10:30 Heusweiler

10:30 Walpershofen

23. Sonntag nach Trinitatis/ Reformationsfest

Samstag, 29. Oktober

18:00 Püttlingen

Sonntag, 30. Oktober

10:30 Heusweiler

10:30 Köllerbach

Montag, 31. Oktober

16:30 Holz

18.00 h Wahlschied

18:00 Güchenbach

18:00 Walpershofen gem. mit der luth.
Gemeinde

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

Samstag, 5. November

16:30 Holz, Haus Fröhnwald

18:00 Heusweiler

18:00 Püttlingen m. A.

Sonntag, 6. November

09:15 Güchenbach

09:15 Walpershofen

10:30 Köllerbach m. A.

Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

Samstag, 12. November

18:00 Güchenbach m. A.

18:00 Püttlingen

Sonntag, 13. November

09:15 Köllerbach

10:30 Heusweiler

10:30 Wahlschied

10:30 Walpershofen m. A.

Buß-und Betttag

Mittwoch, 16. November

09:15 Walpershofen m. Beichte

10:30 Köllerbach m. Beichte

16:30 Holz, Haus Fröhnwald

18:00 Güchenbach, ök., m. Beichte

18:00 Heusweiler

18:00 Wahlschied

Ewigkeitssonntag

Samstag, 19. November

18:00 Püttlingen m. A.

Sonntag, 20. November

09:15 Heusweiler m. A.

09:15 Holz m. A.

09:15 Köllerbach m. A.

10:30 Güchenbach m. A.

10:30 Walpershofen m. A.

Erster Adventssonntag

Samstag, 26. November

18:00 Püttlingen

Sonntag, 27. November

09:15 Güchenbach Frauenhilfe

09:15 Wahlschied m.A. Frauenhilfe

09:15 Walpershofen

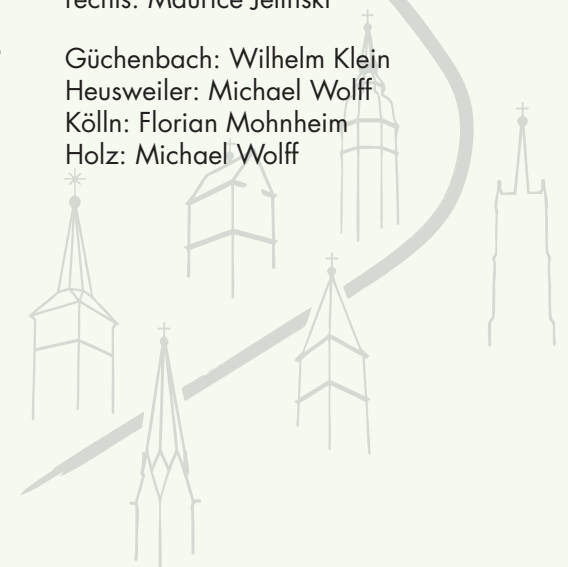
10:30 Heusweiler Frauenhilfe

10:30 Köllerbach Frauenhilfe

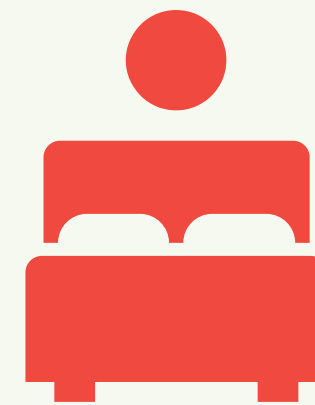
Bildnachweise

<i>Titelbild</i>	Dorle Frank, Reformation, 120 x 140 cm, Acryl Foto: Werner Johann	S. 27	Michael Wolff
S. 5	alle: Edith Lang	S. 28	Pfarrarchiv Heusweiler
S. 6	Inge Woop	S. 29	Pfarrarchiv Heusweiler
S. 7	Inge Woop	S. 31	Karl Rug, Pfarrarchiv Kölln
S. 9	Pfarrarchiv Kölln	S. 32	links: Georg Albert rechts: Maurice Jelinski
S. 12	alle: Heide Gebhard	S. 33	Joachim Conrad
S. 13	Brunhilde Sander	S. 34	links: Jörg Brück rechts: Heide Gebhard
S. 14	Manfred Diehl	S. 35	Anja Culmann
S. 15	Engelbert Stein Luthers Zufluchtsort: die Wartburg und die Bibelübersetzung 100 x 120 cm, Acryl Foto: Werner Johann	S. 36	Ellen Riehm
S. 16	Ev. Kirche Hessen und Nassau	S. 42	Reiner Oettinger
S. 22	oben: Wilhelm Klein unten: Kerstin Marx	S. 43	links: Jürgen Baumann rechts: Maurice Jelinski
S. 23	oben: Maurice Jelinski unten: Inge Engels	S. 48	Güchenbach: Wilhelm Klein Heusweiler: Michael Wolff Kölln: Florian Mohnheim Holz: Michael Wolff
S. 24	Maurice Jelinski		
S. 25	links: www.loretto.de 2 x rechts: Hans Peter Giepen		
S. 26	www.ecja.de/woodytown		

Evangelisch
im Köllertal




Schlafen ist einfach.



Wenn dem Finanz-
partner bereits heute
rund 50 Millionen
Menschen vertrauen.*

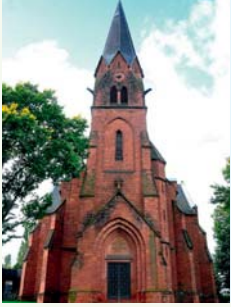
*Anzahl Kunden bezogen auf die
Sparkassen-Finanzgruppe.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse
Saarbrücken

sparkasse-saarbruecken.de

Kontaktadressen im Köllertal



Evangelische Kirchengemeinde Güchenbach

Pfarrer Dr. Tobias Kaspari
Buchschacher Straße 1 • 66292 Riegelsberg
Telefon: 0 68 06 / 994 92 15
E-Mail: tobias.kaspari@ekir.de

Gemeindebüro: Christl Klein
Buchschacher Straße 3 • 66292 Riegelsberg
Telefon: 0 68 06 / 99 49 20
Telefax: 0 68 06 / 994 92 22
E-Mail: guechenbach@ekir.de

Öffnungszeiten: Di. 16:00 – 18.00 Uhr, Do., Fr. 10:00 – 12:00 Uhr



Evangelische Kirchengemeinde Heusweiler

Pfarrer Kerstin Marx
Saarbrücker Straße 5 • 66265 Heusweiler
Telefon: 0 68 06 / 951 38 15 o. 86 07 301
E-Mail: kerstin.marx@ekir.de

Gemeindebüro: Elisabeth Baldauf
Am Markt 8 • 66265 Heusweiler
Telefon: 0 68 06 / 95 13 80
Telefax: 0 68 06 / 951 38 14
E-Mail: heusweiler@ekir.de

Öffnungszeiten: Mo., Do. 9:00 – 12.00 Uhr, Mi. 14:00 – 16:00 Uhr



Evangelische Kirchengemeinde Kölln

Pfarrer Prof. Dr. Joachim Conrad
Sprenger Straße 28 • 66346 Püttlingen
Telefon: 0 68 06 / 43 22
E-Mail: joachim.conrad@ekir.de

Gemeindebüro: Anette Mailänder
Sprenger Straße 28 • 66346 Püttlingen
Telefon: 0 68 06 / 43 22
Telefax: 0 68 06 / 4 43 31
E-Mail: koelln@ekir.de

Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. 9:00 – 12:00 Uhr



Evangelische Kirchengemeinde Wahlschied-Holz

Pfarrer z.A. Anja Culmann
Vakanzvertreterin
Hauptstraße 49 • 66127 Saarbrücken
E-Mail: anja.culmann@ekir.de

Gemeindebüro: Anke Schilke
Alleestraße 20 • 66265 Heusweiler
Telefon: 0 68 06 / 8 19 63
Telefax: 0 68 06 / 8 39 81
E-Mail: wahlschied-holz@ekir.de

Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. 9:00 – 11:00 Uhr